

nach Maßgabe der vorhandenen Mittel möglichst zu beschleunigen. Für die Provinz Schlesien und die Aufhülfe ihrer zum Theil sehr gehemmten Industrie sind diese Arbeiten nächst den Maßregeln, welche die Regierung im Interesse der schlesischen Gebirgsbevölkerung ergriffen hat, die wichtigsten.

Der Landtag der Provinz Schlesien wird erst am 14. d. M. eröffnet werden, und zwar aus Veranlassung der Anwesenheit Sr. Maj. des Königs in der Provinz während der vorhergehenden Tage. Der Ober-Präsident v. Schleinitz ist zum k. Commissar ernannt. Neuerem Vernehmen nach soll es in der Absicht liegen, den Fürsten Pleß zum Landtagmarschall zu ernennen.

Die der schlesischen Provinzial-Vertretung zur Erledigung, resp. Begutachtung und Berathung vorzulegenden Gegenstände sollen folgende sein: 1) Wahl der Bezirks-Commissionen zum Zweck der Einführung der Einkommensteuer; 2) Errichtung einer Provinzial-Hülfs-Kasse; 3) Entwürfe, resp. Abänderungen des bestehenden Provinzial-Landstädte-Feuer-Societäts-Reglements vom 6. Mai 1842; ferner Rechenschaftsberichte über die Verwaltung 4) der Provinzial-Land-Feuer-Societät; 5) der Provinzial-Städte-Feuer-Societät; 6) der Provinzial-Irren-Heil-Anstalt in Leubus und der beiden Irren-Versorgungs-Anstalten in Brieg und Plagwitz; 7) der Stiftung von Freistellen für Böglinge, welche in den drei Taubstummen-Anstalten in Breslau, Liegnitz und Ratibor untergebracht werden können; Mittheilungen 8) über das Provinzial-Ständehaus und 9) über die Verwaltung des Pensions-Instituts der provinzialständischen Beamten; 10) Gutachten über Abänderung der Gemeinde-, Kreis-, Bezirks- und Provinzial-Ordnung.

Die neue Gemeinde-Ordnung ist nun auch in den Städten Löwenberg und Sprottau eingeführt.

Der N. Oderzeitung wird aus Schweidnitz geschrieben, daß in der Kirche des Minoritenklosters, welche gegenwärtig abgetragen wird, am 19. v. M. vier weibliche Skelette eingemauert gefunden worden sind, die unter dem Kopfe und unter den Armen mit Hölzern gestützt waren; bei einigen wurden

fogar Nägel im Kopfe gefunden. Nach dem Gutachten der Kreis-Medicinal-Aerzte konnten dieselben 18. bis 20 Jahre alt gewesen sein, als sie eingemauert wurden.

In Görlitz wird der „Schlesische Kunstverein“ vom 26. August bis 8. September d. J. eine Kunst-Ausstellung veranstalten.

In Seidenberg hat sich ein betäubender Unglücksfall ereignet. Zwei Grenzaufseher befanden sich auf einem Kahne, um Vögel zu schießen. Während der Eine sich gebückt hat, zielt der Andere in der Richtung über dessen Kopf und drückt eben los, als der Andere sich schon aufrichtet, so daß der Unglückliche, in den Hinterkopf geschossen, todt niedersinkt. Der Getödtete heißt Kretschmer und hinterläßt Frau und Kinder.

Militärisches.

Nach den neuesten Bestimmungen der königlichen Behörden ist die Dislokation der Truppen der 9ten Division während der Herbstübungen folgendermaßen angeordnet. Das ganze 18. Infanterie-Regiment nimmt seine Quartiere in Liegnitz und den Vorstädten, excl. der Jauergasse. Das 7. Infanterie-Regiment, welches am 6. Septbr. d. J. in dortiger Gegend anlangt, soll in Pfaffendorf, Groß- und Klein-Beckern, Barschdorf, Koischwitz, Kaltthaus, Dyas, Rosenau, Neudorf, Schlottnig, Prinkendorf, Rudolphsbach, Neumühle und Jauergasse untergebracht werden. Das 4. Dragonerregiment, das ebenfalls am 6. Septbr. seine Kantonnements in dortiger Gegend bezieht, wird seine Quartiere in Greibnig, Seifersdorf, Klemmerwitz, Kniegnitz und Tentschel haben. Das 2. Leib-Husarenregiment vertheilt sich am 6. Septbr. nach den Dörfern Kunitz, Klein-Schildern, Fischerende, Wienowitz u. Heidau. Das 5. Jägerbataillon nimmt seine Quartiere in Heinersdorf, Panthen und Jeschlendorf; die Artillerie die übrigen in Waldau, Jakobsdorf, Jauergasse, schmale Seite und Weißenrode. Es werden sich überhaupt an dem Manöver 3 Fuß- und 1 reitende Batterie des 5. Artillerieregiments betheiligen. In Liegnitz selbst werden außer den oben genannten Truppen noch kantonniren: der Stab der 9. Division, der 9. Kavallerie-Brigade, der 9. Infan-